



08/2009

Wie kommt ein Seepferdchen an die Donau?

Eröffnung: Samstag 1. August 2009, 19:00 Uhr, Öffentlicher Raum in Alt-Urfahr

Projektträger: Verein Vierteltreff Alt-Urfahr West

Vertretung des Vereines Vierteltreff: Doris Eisenriegler

Idee/Konzept/Projektleitung: Silvia Bartoš

Projektmitarbeiterin: Chris Althaler

Der Stadtteil Alt-Urfahr West umfasst das Stadtgebiet westlich der Nibelungenbrücke/Hauptstraße, das im Norden von der Kaarstraße (Mühlkreisbahnhof) und im Süden von der Donau begrenzt wird. Alt-Urfahr West ist geprägt durch viele kleine, verwinkelte Gassen, grüne Hinterhöfe und Vorgärten. Während des Sommers wird der Donaustrand gern und viel besucht, nicht nur von UrfahrannerInnen. Drei Gastgärten an der Donau mit Ausblick auf das Schloss am anderen Ufer laden BesucherInnen zum Verweilen ein.

Das ursprünglich einheitliche Erscheinungsbild des Strandes mit dem angrenzenden Steinmetzplatz, dem Dorfplatz, wurde durch den Bau der Hochwasserschutzmauer zwar unterbrochen, gibt dem „Lido“ aber dadurch eine gewisse Intimität. Die Mauer wird auch als Sitzplatz mit Aussicht genutzt.

Einige Schrebergärten mussten beim Bau der Mauer einem Überlaufbecken weichen. Der dadurch entstandene - bisher unbenannte - Platz ist noch kaum in das Alltagsleben der BewohnerInnen aufgenommen.

Der Bernaschekplatz mit Blumenrabatten, großen Linden und Sitzbänken wird aufgrund seiner Nähe zur Rudolfstraße wenig besucht.

Ein Spielplatz für Kleinkinder am Steinmetzplatz und einer für Kinder und Jugendliche an der Zellerstraße ergänzen das Angebot an Erholungsraum im Stadtteil.

Neben der alteingesessenen Bevölkerung gibt es viele KünstlerInnen, die hier leben und arbeiten.

Pressekontakt:

Mag. Pia Leydolt, Tel +43 / (0)732 / 2009-37, Fax +43 / (0)732 / 2009-43, E-mail pia.leydolt@linz09.at

Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas OrganisationsGmbH, Gruberstr. 2, A- 4020 Linz / www.linz09.at



In den Häusern an und nahe der Rudolfstraße wohnen überwiegend MigrantInnen, einige aufgelassene Geschäftslokale sind von KünstlerInnen als Ateliers gemietet.

Seit einigen Jahren werden alte Häuser von begüterten LinzerInnen modern renoviert, die den Charme des Lebens nahe dem Donaustrand schätzen. An der Rudolfstraße gibt es weitere Einrichtungen für Menschen, die als Randgruppen der Gesellschaft verstanden werden können: ein Flüchtlingswohnheim von SOS-Menschenrechte (ein weiteres befindet sich in Alt-Urfahr Ost, Volkshilfe), zwei Häuser mit dem Angebot „betreubares Wohnen“ der GWG, das Haus für Mutter und Kind (Caritas) und das Haus für junge Mütter (SI).

Zwischen Grünmarkt und Mühlkreisbahnhof liegt das neu erbaute Hillinger SeniorInnen-Wohnheim (ein weiteres, die Kursana-Residenz, befindet sich in Alt-Urfahr Ost) und in der Hauptstraße befinden sich eine Notschlafstelle für Jugendliche (UFO) und das Jugendzentrum U1 (Verein Jugend und Freizeit).

Die Anbindung ans Linzer Verkehrsnetz geschieht durch die Linie 3, die auch den Pendlerverkehr vom Mühlkreisbahnhof weiterbefördert. Der Umbau der Pöstlingbergbahn stellt in Zukunft für die BewohnerInnen und TouristInnen eine direkte Verbindung vom Berg an den Hauptplatz her.

Aus Alt-Urfahr West sind die vielen Märkte, Gemischtwarenhandlungen verschwunden.

Am Ende der Rudolfstraße gibt es einen türkischen Laden und in der Geschäftspassage Ecke Hauptstraße/Hinsenkampplatz ein Geschäft mit russischen Lebensmitteln.

Immer mehr Wettbüros, Callcenter und Billig-Shops übernehmen Leerstände in der Rudolfstraße, aber auch in der Urfahrer Hauptstraße.

Weiterbildungsmöglichkeiten und kulturelle Teilhabe werden den BewohnerInnen von Alt-Urfahr durch verschiedene Vereine, Institutionen und Interessensgemeinschaften angeboten, unter anderem durch: Zweigstellen der VHS, Zweigstellen der Musikschule, Stadtbücherei, Pfarren, Club aktiv, Eltern-Kind-Zentrum, Jugendclub, Radio Fro, Stadtwerkstatt, das AEC mit Museum und Veranstaltungen Kulturverein Alt-Urfahr, der alljährlich zum Spätsommerfest einlädt.

Pressekontakt:

Mag. Pia Leydolt, Tel +43 / (0)732 / 2009-37, Fax +43 / (0)732 / 2009-43, E-mail pia.leydolt@linz09.at

LinZ 2009 Kulturhauptstadt Europas OrganisationsGmbH, Gruberstr. 2, A- 4020 Linz / www.linz09.at



Weitere jährliche Veranstaltungen sind das Hauptstraßenfest (IG Urfahrner Hauptstraße), der Urfahrner Jahrmarkt und der Hamburger Fischmarkt.

Diese – durchaus noch unvollständige – Bestandsaufnahme setzt sich zusammen aus subjektiven Beobachtungen und Gesprächen mit BewohnerInnen, Informationen aus dem statistischen Archiv der Stadt Linz (www.linz.at) und Teilaspekten der Studie "Linzer Kulturstadtteile heute" von Dr. Ingo Mörth (JKU, 2008).

„Das Problem des politischen Liberalismus ist: Wie kann eine gerechte Gesellschaft freier und gleicher Bürger dauerhaft bestehen, die von vernünftigen, aber miteinander nicht zu vereinbarenden umfassenden religiösen, philosophischen und moralischen Lehren gespalten ist?“ John Rawls: Politischer Liberalismus

Pressekontakt:

Mag. Pia Leydolt, Tel +43 / (0)732 / 2009-37, Fax +43 / (0)732 / 2009-43, E-mail pia.leydolt@linz09.at
Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas OrganisationsGmbH, Gruberstr. 2, A- 4020 Linz / www.linz09.at



Wie kommt ein Seepferdchen an die Donau?

Eine kleine Gruppe von Menschen hat es sich zur Aufgabe gemacht, im Stadtteil ein Begegnungszentrum zu initiieren und gründete den Verein „Vierteltreff Alt-Urfahr West“.

Als das Linz09-Projekt „Kulturhauptstadtteil des Monats“ alle Institutionen und interessierte Privatpersonen zum Mitmachen einlud, entschlossen sich die Gründungsmitglieder zur Teilnahme. Vorläufig noch ein Begegnungszentrum ohne Obdach, sahen wir darin eine Chance BewohnerInnen und mögliche KooperationspartnerInnen im Stadtteil kennen zu lernen.

Der Titel des Projektes ergab sich während der Recherchen aufgrund des Umrisses, den der statistische Bezirk *Alt-Urfahr* auf dem Stadtplan erkennen lässt.

Mit nachstehend angeführten Veranstaltungen wollen wir Impulse setzen, die das Miteinander im Stadtteil anregen und die Vielfalt aufzeigen.

Die Straße bewohnen

Nach und nach soll der Stadtteil Alt-Urfahr West erforscht und Plätze entdeckt und gemeinsam mit den BewohnerInnen bewohnt und belebt werden.

Einerseits durch ein offenes, vielfältiges und niederschwelliges Angebot im Begegnungszentrum/Quartiercafe und andererseits durch Erweiterung des Wohn- und Lebensraumes in den öffentlichen Raum. Es sollen Möglichkeiten geschaffen werden, einander zu begegnen, miteinander zu arbeiten und zu feiern, einander zu unterstützen, voneinander zu lernen und die unterschiedlichen kulturellen Hintergründe als Bereicherung zu erfahren.

Die Künstlerin Elfriede Wimmer wird in einer partizipativ performativen Arbeit die Technik des Stickens verwenden um aus ihrer alten Kleidung an sich selbst neue Formulierungen zu ersticken: *„Dabei möchte ich erörtern, wie sich Menschen im öffentlichen Bereich (ich mir als Künstlerin) Freiräume, Idyllen schaffen(n)? Wohnräume werden auf den öffentlichen Raum ausgedehnt. Mit meiner Arbeit werde ich Teil der Auseinandersetzung im Spannungsfeld „Intimität und Öffentlichkeit“. Was heißt es für mich in der Öffentlichkeit die Gegenwart zu ersticken? Die Künstlerin Mag.a Heide Pichler wird das Projekt filmen.“*

Pressekontakt:

Mag. Pia Leydolt, Tel +43 / (0)732 / 2009-37, Fax +43 / (0)732 / 2009-43, E-mail pia.leydolt@linz09.at

Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas OrganisationsGmbH, Gruberstr. 2, A- 4020 Linz / www.linz09.at



Sesshaft werden

Oder Von der Migration zum ordentlichen Wohnsitz

Dem gewohnten Lebensraum und/oder Kulturraum enturzelt und im neuen Umfeld noch nicht beheimatet, leben Menschen häufig isoliert – mit all den nachgewiesenen Folgen für physische und psychische Gesundheit. Die Bildung eines sozialen Netzwerkes wird u. a. durch beeinträchtigte Mobilität im Alter, der mangelnden Möglichkeit zur Teilhabe am kulturellen Leben durch ein geringes Einkommen und/oder durch sprachliche Barrieren erschwert. Dies gilt sowohl für MigrantInnen als auch für SeniorInnen, die in Heimen untergebracht sind.

In mehreren Workshops werden unterschiedliche Bevölkerungsgruppen (Alter, soziales Milieu, ethnische Herkunft) zum Gestalten von Polstern oder Sitzgelegenheiten (z.B. Hocker) eingeladen. Beim gemeinsamen Tun kann ein Austausch darüber stattfinden, wie es gelingt, im Stadtteil nicht nur sesshaft sondern auch heimisch zu werden. Die Werkstücke bringen die persönlichen Erfahrungen zum Ausdruck.

Tag der offenen Tür

Institutionen und KünstlerInnen im Viertel werden ihre Türen öffnen.

Stadtteilrundgänge

Brigitte Schwarzlmüller wird Führungen durch Alt-Urfahr anbieten und wird auch ihren fundierten Ortskenntnissen bei der Fotoausstellung einfließen lassen.

Sommerkino

1. Filmabend im Hof des Wohnheimes von SOS-Menschenrechte, Rudolfstraße
2. Filmabend im Hof des Begegnungszentrums Bagua (Verein exit sozial) , Kreuzstraße

Die Filmabende sollen dazu beitragen, die Hemmschwellen in der Begegnung mit Randgruppen zu überwinden.

Pressekontakt:

Mag. Pia Leydolt, Tel +43 / (0)732 / 2009-37, Fax +43 / (0)732 / 2009-43, E-mail pia.leydolt@linz09.at
Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas OrganisationsGmbH, Gruberstr. 2, A- 4020 Linz / www.linz09.at



Fest „Sommernachtstraum“

Vorwiegend der Donaustrand unterhalb des Steinmetzplatzes, aber auch andere Plätze (Bernaschekplatz, der unbenannte Platz, Spielplätze) und alle selbst gestalteten öffentlichen Wohnräume werden zum Partyraum für ein Fest der Kulturen. Dabei sollen die unterschiedlichen Kulturen der MigrantInnen und einheimischen BewohnerInnen als Qualität erlebbar gemacht werden.

Kooperationen // Mit möglichst allen Institutionen im Viertel und engagierten BewohnerInnen.

Das Theater am Auberg (Jelena Razumowa und Andre Afanassov) werden Märchen als Figurentheater darbieten.

Naschmarkt

Der Bernaschekplatz ist eine grüne Oase zwischen dem alten Urfahrer Rathaus und dem Neuen Rathaus von Linz. Die Lage an der Rudolfstraße macht den Park als Erholungsraum nicht sonderlich attraktiv. Ein wöchentlicher Markt soll aber gerade durch diese zentrale Situation auf das Stadtteilprojekt aufmerksam machen.

Der Naschmarkt mit Süßspeisen aus aller Welt. Mit Informationen über die Länder, Rezepten und sonstigen Tipps. von MigrantInnen und Einheimischen gemeinsam in der „Internationalen Küche" gebacken und am Samstagvormittag angeboten.

Besondere Süßspeisen können auch während des Marktes gebacken werden (Waffeln).

Tauschmarkt

In Kooperation mit dem Talent-Experiment OÖ soll in Urfahr eine Zweigstelle entstehen. Eine Zusammenarbeit mit dem Verein exit sozial, Bagua, ist bereits zugesagt. Einmal im Monat, während des Samstagfrühstücks im Café, sind die BewohnerInnen zum Austausch eingeladen.

Pressekontakt:

Mag. Pia Leydolt, Tel +43 / (0)732 / 2009-37, Fax +43 / (0)732 / 2009-43, E-mail pia.leydolt@linz09.at

Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas OrganisationsGmbH, Gruberstr. 2, A- 4020 Linz / www.linz09.at



Quartier-Cafe

Oder „Mummy’s eating spot“

„Mummy’s eating spot“ heißen kleine Gaststätten in Afrika, wo zu einem erschwinglichen Preis *eine* Mahlzeit am Tag angeboten wird. Das Lokal hat geöffnet so lange die Töpfe voll sind.

KooperationspartnerInnen

Eine Zusammenarbeit mit folgenden Institutionen wird angestrebt:

Seniorenwohnheime, Magistrat Linz

Weberschule, Jahnschule, VHS, Peuerbachgymnasium

Eltern-Kind-Zentrum Rappelkiste, Kindergarten der Stadt Linz

Kunst Universität, KünstlerInnen

Amnesty International, Treibsand,

Gasthäuser, Geschäftsleute

SOS Menschenrechte, der Kulturverein Alt-Urfahr, Talent-Experiment OÖ und Exit sozial (Bagua) haben ihre Beteiligung bereits zugesagt. Daniela Fürst von Radio Fro wird über das Projekt berichten. Mitwirken werden unter anderen die KünstlerInnen Elfriede Wimmer, Jelena Razumowa & Andrej Afanassov und Frau Brigitte Schwarzlmüller.

Ausgewählte Stadtteiräume

Bernaschekplatz – Grünmarkt – Steinmetzplatzl - Gstettn beim Schiffmeisterhaus -Spielplatz Steinmetzplatzl - Spielplatz Zellerstraße –Donaustrand - Unbenannter Platz - Hinterhof SOS Menschenrechte - Hinterhof Bagua - Neues Rathaus - Hochwassermauer

Pressekontakt:

Mag. Pia Leydolt, Tel +43 / (0)732 / 2009-37, Fax +43 / (0)732 / 2009-43, E-mail pia.leydolt@linz09.at

Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas OrganisationsGmbH, Gruberstr. 2, A- 4020 Linz / www.linz09.at



Althaler Chris, 1956 in Linz/Osttirol ist ausgebildete Fotografin und Sozialarbeiterin, Studium an der Kunstuniversität Linz bei Laurids Ortner und Herbert Lachmayr. Seit 1984 Single 8 – und Videofilme, Rauminstallationen, Malerei, Musik. Mehrere künstlerische und dokumentarische Auseinandersetzungen mit sozialen Themen, speziell dem Mutterdasein. Würdigungspreis des Bundes und Goldene Rolle der Medienwerkstatt Linz. Arbeitet als Sozialarbeiterin. 2007 und 2008 in Sabbatical und Bildungskarenz, um sich mit Kunst zu erfrischen.

Bartoš Silvia, geboren 1958 in Linz absolvierte eine kaufmännische Ausbildung an der HASCH Linz mit anschließender Bürotätigkeit. Wechsel in den sozialen und pädagogischen Bereich: Betreuung behinderter Menschen, Altenbetreuung, Kindergartenpädagogin, Autodidaktin und Selbständigkeit (Tapisserie). 1996/1997 kunsthandwerkliche Ausbildung (Keramik). Seit 1997 sozialpsychiatrische Ausbildung und Tätigkeit mit dem Schwerpunkt „Kunst und Kultur“, in dieser Einrichtung: 2004 bis 2006 Leitungsstellvertretung mit dem Aufgabenbereich Organisation und Management. Universitätslehrgang Sozialmanagement an der JKU, 2004/2005. Führungsseminare bei Univ. Prof. Bönisch, 2003. Kommunikations- und Konfliktbearbeitungsseminare bei Dr. Klinglmair, 2005. Ehrenamtlich: Gründung und Leitung einer Jugendgruppe, Figurentheater, Konzeption/Organisation verschiedener Seminare im sozialen und soziokulturellen Feld.

Eisenriegler Doris, geboren 1945 in Steyr, absolvierte die Matura an der Handelsakademie, Wien. Spät berufenes Studium der Volkswirtschaftslehre, Diplom und Abschluss sind für die Pension geplant. Geschäftsführerin im Non-Profit-Bereich. Politische Arbeit/Laufbahn: 1982 Gründungsmitglied der Alternativen Liste Österreich, seither in verschiedenen Funktionen bei den Grünen engagiert. Seit 1985 mit einer Unterbrechung Gemeinderätin in Wilhering. Seit 1997 Abgeordnete zum öö. Landtag, seit 2003 3. Präsidentin des oberösterreichischen Landtags. Mitglied des Landesvorstandes. Obfrau der Grünen 50plus und der Grünen SeniorInnen Bund (DGS). Ausschuss für Frauenangelegenheiten.

Pressekontakt:

Mag. Pia Leydolt, Tel +43 / (0)732 / 2009-37, Fax +43 / (0)732 / 2009-43, E-mail pia.leydolt@linz09.at
Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas OrganisationsGmbH, Gruberstr. 2, A- 4020 Linz / www.linz09.at